

Gestaltung von Warnwesten und Überwürfen

Auf Dienstkleidung des Österreichischen Roten Kreuzes dürfen Schriftzüge, gem. Umsetzungsrichtlinie der Bekleidungsvorschriften, nur am Rückenteil der Dienstjacke mit den Wortlauten Arzt, Notarzt oder Sanitäter angebracht werden.

Weitere Bezeichnungen, die davon abweichen, werden auf Warnwesten bzw. Latzen angeführt. Ebenso dürfen die zugehörigen Warnwesten und Überwürfe nur in der vorgegeben Grundfarbe verwendet werden. Alle Warnwesten haben in Bezug der Anbringung von Reflexmaterial der EN 471 zu entsprechen. Eine Änderung der angeführten Farben und Beschriftungen bzw. der Form der Beschriftung bedarf der Zustimmung der zuständigen Gremien. Warnwesten und Überwürfe, die nach in Kraft treten dieser Bestimmungen nicht dieser Regelung entsprechen, dürfen noch 5 Jahre verwendet werden und sind in diesem Zeitraum zu ersetzen.

Schriftart: Dunant Medium – Druckbuchstaben (nicht in Blockschrift)

Schriftgröße:

- Vorderseite: Großbuchstaben 2,2 cm hoch, Kleinbuchstaben 1,4 cm hoch – max. 12 cm breit, ein- und zweizeilig gleich groß
- Rückseite: Großbuchstaben 5,7 cm hoch, Kleinbuchstaben 3,8 cm hoch – max. 35 cm breit, ein- und zweizeilig gleich groß

Grundfarbe:

- Allgemein (RD) – rot ähnlich RAL 3000
- KI – grün ähnlich RAL 6001
- (Übungs-) Beobachter, Bewerter– blau ähnlich RAL 5010
- G&K (Ersatz für Latze) – weiß
- Reflexstreifen und Druck silberfarbig
- Einsatzleiter rot, gelbe reflektierende Streifen vertikal über die Schultern und zusätzlich parallel zu den silberfarbigen Streifen (gem. RV GU idgF.)

Gestaltung

- Rückseite: Rotkreuz-Logo gemäß CD - rotes Kreuz auf weiß reflektierendem (bzw. silber reflektierendem) Grund (21 cm DM)
- Darunter Schriftzüge ein- oder zweizeilig - Unterkante der 1. Zeile 11 cm vom Reflexstreifen nach oben, zweite Zeile darunter, zentriert
- Es werden keine Abkürzungen verwendet. Ist es aus Platzgründen nicht vermeidbar, dann sind die Abkürzungen lt. ÖRK Abkürzungsverzeichnis zu verwenden.
- Vorderseite: Linke Brustseite oben – Platz (Flausch) für Namensschild lt. LV, darüber (Abstand 1,2cm) Rotkreuz-Logo (Größe 12x4 cm), darüber (Abstand 1,2 cm) Bedruckung gleichlautend wie am Rückenteil
- Alle Bezeichnungen können auch in der weiblichen Form geführt werden
- Generell keine Bundesland-, Bezirks- oder Ortsbezeichnungen

A) Beschriftungen einzeilig:

Arzt
Bewerter
Beobachter
Dokumentation
Einsatzleiter
First Responder

Hauptinspektionsoffizier
Notarzt
Offizier vom Dienst
Praktikant
Übungsleiter

Folgende Beschriftungen sind auf Vorschlag einzelner LV ergänzt, bzw. aus der Liste entfernt worden. Es liegt im Verantwortungsbereich der LV, diese Beschriftungen zuzulassen!

Abschnittsleiter

Notfallsanitäter

Rettungssanitäter

Logistik

Bezirksrettungskommandant

Landesrettungskommandant

B) Beschriftungen zweizeilig:

1. Zeile – Organisationseinheit

Rotkreuz-Hilfseinheit (ausschließlich für die Kennzeichnung des jeweiligen Kommandanten)

Bundesrettungskommando

Landesrettungskommando

Bezirksrettungskommando

2. Zeile – Funktion

Bei RK HE – Bezeichnung lt. Vorschrift ohne die jeweilige Nummer

z.B. Rotkreuz-Hilfseinheit

Mobile Beleuchtung

Bei Stabsfunktionen – Bezeichnung lt. Vorschrift inkl. Ergänzung S-Bezeichnung

z.B. Bezirksrettungskommando

S 1 – Personal

Ausnahme: Betreuung
Support

G&K

Warnwesten (Grundfarbe weiß) ausschließlich für die Leitungsfunktionen mit dem jeweiligen Symbol lt. Vorschrift, zusätzlich ausgeschrieben möglich (z.B. Betreuung, Sanhist,...) – Schrift schwarz. In diesem Fall ist auf der Rückseite kein Rotkreuz-Logo angebracht, sondern nur mit dem Symbol bedruckt! Werden keine Symbole verwendet, dann sind die Bezeichnungen für die Leitungsfunktionen auszuschreiben (gem. RV GU idgF.) ohne dem Zusatz Kdt. oder Leiter xx!